

Aktieninfo

Alcoa



Branche: Grundstoffsektor / Aluminium

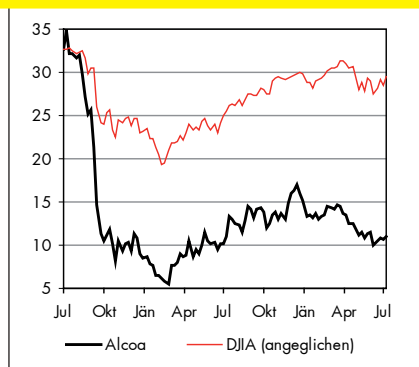
29. Juli 2010

Einschätzung:

Halten (auf Sicht 12 Monate)

Kurs in USD	11,04
ISIN	US0138171014
Hauptbörse	New York
Homepage	www.alcoa.com
Marktkap. in Mio. EUR	8.691
Umsatz in Mio. EUR	14.167
Verschuldungsgrad	38,9%
Anzahl der Mitarbeiter	59.000
Fiskaljahresende	31.12.
Index	DJIA
Indexgewichtung	0,8%

Alcoa versus DJIA



Quelle: Thomson Reuters

Analyst: Johannes Mattner
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber
 Raiffeisen RESEARCH GmbH
 A-1030 Wien, Am Stadtpark 9
 Telefon: +43 1 717 07 - 1521

Dieser Bericht wurde von Raiffeisen RESEARCH ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung der mit der Erstellung dieses Berichtes betrauten Personen zu Redaktionsschluss. Raiffeisen RESEARCH behält sich in diesem Zusammenhang das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen. Die Vervielfältigung, Weiterleitung und Verteilung von Texten oder Textteilen dieses Berichtes ist ausdrücklich untersagt. Raiffeisen RESEARCH übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit der im Bericht enthaltenen Informationen und/oder für das Eintreten der Prognosen.

Im Wesentlichen werden folgende Quellen verwendet: Thomson Reuters, Factiva, Bloomberg, Value Line, Hoppenstedt, Hoovers Handbook.

Dieser Bericht richtet sich ausschließlich an Marktteilnehmer, die in der Lage sind, ihre Anlageentscheidungen eigenständig zu treffen und sich dabei nicht nur auf die Analysen und Prognosen von Raiffeisen RESEARCH stützen.

Dieser Bericht ist unverbindlich und stellt weder ein Angebot zum Kauf der genannten Produkte noch eine Anlageempfehlung dar. Ausführlicher Disclaimer sowie Offenlegung gemäß § 48f Börsegesetz: <http://www.raiffeisenresearch.at> -> "Disclaimer".

Aluminiumpreis lässt keine großen Sprünge erwarten

Alcoa zählt weltweit zu den größten Produzenten von Aluminium und Tonerde. Die Produkte des in allen Bereichen der Branche – vom Abbau über Verarbeitung bis hin zum Recycling – tätigen Unternehmens werden größtenteils in Flugzeugen, Automobilen, Getränkedosen und Gebäuden eingesetzt. Im Geschäftsjahr 2009 wurde ein Umsatz von EUR 18,4 Mrd. erzielt.

Aluminiumsparte

- o Die Nachfrage aus wichtigen Kundenbranchen sollte sich leicht verbessern.
- Überhang auf der Angebotsseite.

Alcoa

- + Der Umsatz stieg im zweiten Quartal gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 22,4 % auf USD 5,19 Mrd. (die Analystenerwartungen lagen bei USD 5,02 Mrd.). Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsaktivitäten belief sich auf USD 136 Mio. bzw. USD 0,13 je Aktie, nachdem im Vorjahr noch rote Zahlen in Höhe von USD 454 Mio. geschrieben wurden. Diesbezüglich konnten auch hier die Analystenerwartungen (USD 0,12 je Aktie) übertroffen werden.
- o Das Unternehmen geht nunmehr davon aus, dass die weltweite Aluminiumnachfrage im Jahr 2010 um rund zwölf Prozent steigen wird. Zuvor war man noch von zehn Prozent ausgegangen.
- o Beim aktuellen Preisniveau in China sieht Alcoa derzeit rund sechs Mio. Tonnen an Aluminiumkapazitäten als nicht profitabel an und erwartet, dass im dritten Quartal rund ein- bis eineinhalb Mio. Tonnen davon stillgelegt werden.
- Die realisierten Absatzpreise gingen ggü. dem Vorquartal zurück. Da die fundamentale Lage am Aluminiummarkt weiterhin angespannt bleibt, ist auch nicht mit großen und nachhaltigen Preissprüngen zu rechnen.

Fazit: Der US-Aluminiumriese Alcoa hat für das zweite Quartal gute Zahlen vorgelegt und auch die Erwartungen des Marktes übertroffen. Vor allem höhere Volumina, Produktivitätssteigerungen und eine gute Kostenkontrolle konnten eine etwas schwächere Preisentwicklung kompensieren. Beim Ausblick gibt sich das Management durchaus zuversichtlich, vor allem im Hinblick auf die weitere Entwicklung am Aluminiummarkt, wo Alcoa eine Entspannung erwartet. Genau hier bleiben wir aber weiterhin vorsichtig, da sich unserer Meinung nach die Lage am Aluminiummarkt weiterhin schwierig gestaltet. Auf der einen Seite ist im Jahr 2010 durchaus mit einer Erholung der Nachfrage zu rechnen. Auf der anderen Seite stehen aber weiterhin Überkapazitäten und extrem hohe Lagerbestände. Zwar ist ein beträchtlicher Anteil der Lagerbestände in Finanzkontrakten gebunden und dementsprechend im Moment nicht verfügbar. Jedoch wird diese Situation nicht für ewig anhalten und sich dementsprechend im Verlauf des zweiten Halbjahres auf die Preisentwicklung auswirken. Daher behalten wir auch unsere „Halten“-Empfehlung bei.

	KGV	Gewinn/ Aktie	Gewinn- wachstum	Kurs/ Umsatz	Kurs/ Buchwert	Dividenden- rendite	Dividende/ Aktie
2009	n.v.	neg.	n.v.	0,61	0,86	2,4%	0,26
2010e	23,0	0,48	n.v.	0,56	0,87	1,1%	0,12
2011f	11,3	0,98	104,2%	0,50	0,82	1,1%	0,12

Quelle: IBES Konsensschätzungen von Thomson Reuters